



photo: case.com Feuerbach

*Für mich fallen alle Grenzen, die groteske politische und kulturelle Hintergründe haben, leicht weg. Ich muss nicht nach einer begrenzten Heimat suchen.*

## Ich brauche keine „Heimat“

Als überzeugter Grüner muss ich nicht nach einer begrenzten Heimat suchen. Jede Fläche dieser Erde ist meine Heimat, mein biologischer Körper ist ein Teil von ihr.



**Von Volkan Semih Inak, Sprecher Grüne Jugend**

Was ist (meine) Heimat? Und wie liebt man seine Heimat? Ich bin zentralirakischer, osttürkischer, norddeutscher Kurde. Dazu stehe ich. Ich bin weder stolz darauf, noch schäme ich mich dafür. Meine Familie ist eben oft aus-/eingewandert. Ich bin einfach nur ein Mensch und nun, wo ist meine Heimat?

Bagdad, Bingöl oder doch Wedel? Der Nahe Osten, Mesopotamien oder doch Norddeutschland? Was spricht überhaupt für eine Abgrenzung auf ein Gebiet?

Es ist klar, ein Patriot ist nicht automatisch ein Nationalist. Doch viele Nationalisten bezeichnen sich sicherlich als Patrioten. Zur Verdeutlichung folgendes Beispiel: Nicht jeder Antizionist ist direkt ein Antisemit, doch viele Antisemiten bezeichnen sich als Antizionisten und nutzen diese Begrifflichkeit für ihre faschistische und rassistische Gesinnung aus. Dasselbe machen eben auch die Nationalisten. Darum muss man eine gewisse Sensibilität mitbringen.

Wenn man in der Türkei von den Yurtsevenler (Patrioten) spricht, spricht man klar von den Linken. Diesen Begriff haben in der Türkei die Linken erobert und zu ihrem eigenen gemacht. Die Linken konnten dadurch viele Menschen mobilisieren und für sich gewinnen, aber dies hat nur der Homogenisierung der Bevölkerung geholfen und war somit kontraproduktiv bezüglich des Zusammenlebens mit den Minderheiten in der Türkei, der heterogenen Gesellschaft.

Der türkische Ministerpräsident Erdogan hat wichtige und richtige Schritte für die Demokratisierung der Türkei getan. Trotzdem sagt er öffentlich: „Ya Sev, ya terket!“ (entweder liebst du es oder du verlässt es!). Hier sieht man die Gefahr beim Patriotismus. Bei jedem Konflikt wird die Assimilation des Patriotismus vom Nationalismus erst sichtbar. Dieser Vorgang läuft in der Gesellschaft automatisch ab, da die Grenzen zwischen Nationalismus und Patriotismus nicht klar genug sind. Es fängt sogar bei dem Begriff Heimat an. Die Menschen verstehen unter Heimat nicht ein und dasselbe.

Diese Debatte wird höchst emotional geführt: Sowohl die Befürwortung als auch die Ablehnung emotionaler Verbindungen zur Heimat.

Als überzeugter Grüner muss ich nicht nach einer begrenzten Heimat suchen. Die Mutternatur wird bei uns nicht durch politische und kulturelle Grenzen bestimmt. Jede Fläche dieser Erde ist meine Heimat, mein biologischer Körper ist ein Teil von ihr, so wie alles was der Mensch als Natur definiert. Demnach fallen für mich, als überzeugter Grüner, alle mit dem Bleistift gezogenen Grenzen dieser Welt, die groteske politische und kulturelle Hintergründe haben, ganz leicht weg.

Ich weiß nicht, ob ich soweit gehen würde und mich als Antipatrioten bezeichnen würde, aber eins weiß ich genau. Ich würde mich ausgegrenzt fühlen, wenn wir als Grüne für einen linken Patriotismus in Schleswig-Holstein stünden. ●